

Deutscher Reichstag.

187. Sitzung, Dienstag, den 30. Mai. (Fortsetzung.)

Präsident Graf Schwerin-Sönitz eröffnet die Sitzung wieder um 6 Uhr 5 Min.

Abg. Dose (Rp.): Wir haben die neuen Anträge in dieser Stunde eingehend geprüft. Wir erkennen ihre Tendenz an, etwaigen Verträgen entgegenzutreten, die die Abfertigung haben, die Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung zu umgehen. Eine wirkliche Prüfung, ob das möglich ist, läßt sich nur vornehmen, wenn das tatsächliche Material bekannt ist. Bis jetzt ist in der Kommission darüber nicht verhandelt worden. Es kommt auch sehr auf die Formulierung an, denn es handelt sich um einen weitgehenden Eingriff in privatrechtliche Verhältnisse. Ich beantrage, das Einführungsgegesetz an die Kommission zurückzugeben.

Abg. Babel (Soz.): Auch wir haben die Anträge geprüft und sehen in ihnen eine wesentliche Verschlechterung der Vorlage. Auch wir verlangen zunächst Zurückverweisung an die Kommission. Weiter habe ich aber zu erklären, daß die Art und Weise, wie der Antrag in letzter Stunde in das Haus hineingeschoben, eine Ueberrumpfung ist. (Zustimmung links.) Es ist ein Mißbrauch der Majorität gegen die Minorität. Wird die Zurückverweisung abgelehnt, so werden wir von der geschäftsordnungsmäßigen Bestimmung Gebrauch machen, daß zwischen zweiter und dritter Lesung eine zweiteilige Pause liegen muß.

Abg. Balfemann (nl.): Der Antrag ist auch meiner Fraktion erst im Laufe des Abends bekannt geworden. Die Materie ist schwierig und auch ich würde es der Sachlage entsprechend halten, wenn in der Kommission zunächst das Material vorgelegt wird.

Abg. Schulz (Rp.): Eine Ueberrumpfung der Parteien, die die Mehrheit bilden, ist nicht beabsichtigt. (Rufen v. d. Soz.) Wenn Sie dieser Erklärung keinen Glauben schenken, so ist es Ihre Sache; ich stelle es jedenfalls vor dem Lande fest. Es ist sehr schwer, das Positive zu finden; negative Arbeit ist unter Umständen leicht. (Sehr gut rechts.) Daß wir eine Ueberrumpfung nicht beabsichtigen, geht schon daraus hervor, daß wir die Anträge in der zweiten Lesung gestellt haben, und einernerer Beweis ist, daß wir dem Antrag auf Zurückverweisung an die Kommission zustimmen.

Präsident Graf Schwerin-Sönitz: Bieleist ist es richtiger, daß die Anträge einstweilen zurückgezogen und in den Fraktionen besprochen werden und daß wir im übrigen jetzt mit der Beratung fortfahren.

Abg. Graf Westarp (konj.): Ich halte es doch für richtiger, diese Paragrafen an die Kommission zu verweisen, aber die zweite Lesung, abgesehen von diesem Paragrafen, fortzusetzen.

Abg. Cuno (Rp.): Das ganze Einführungsgegesetz ist in der Kommission überföhrt worden. Auch § 59 a, B. bedarf einer Änderung. (Zuruf: Wir wollen die ganz Reichsversicherungsordnung zurückverweisen! Seiterfeit.)

Präsident Graf Schwerin-Sönitz: Die Kommission wird wohl heute abend oder morgen früh arbeiten, so daß sie uns zu morgen mittag Bericht erstatten kann. Ich glaube, es ist allseitiger Wunsch, die Beratung morgen zu Ende zu führen.

Abg. Mollenhahn (Soz.): Auch die anderen Teile der Vorlage stammen von der Unterkommission, zu der wir und die Freisinnigen jetzt zugezogen waren. Es muß also alles an die Kommission zurück.

Die Zurückverweisung des ganzen noch unerledigten Teiles wird abgelehnt. Zurückverweisen werden nur die auf die Dienordnung bezüglichen Paragrafen mit den Anträgen. Die Beratung wird im übrigen fortgesetzt.

Die Artikel 33-37 werden mit materiell unwesentlichen Kompromißanträgen Schulz angenommen.

Die §§ 58 und 59 handeln von der Wartezeit auf die Hinterbliebenenbezüge. Mit Rücksicht darauf, daß in der Ueberrumpfung den Leistungen der Hinterbliebenenversicherung nicht entsprechende Beiträge aus dieser Versicherung gegenüberliegen, wird durch einen Kompromißantrag Schulz bestimmt, daß bis zum Jahre 1930 auf die Hinterbliebenenwartezeit auch die Invalidenversicherungsbeiträge in Anrechnung kommen. Abg. Cuno (Rp.) beantragt namens seiner Parteifreunde, diese ganzen Paragrafen überhaupt zu streichen, also die Wartezeit für den Uebertrag auf zu beilegen. Nach weiterer Aussprache werden die Artikel 58 und 59 nach den Kompromißanträgen angenommen, der letztere in namenhafter Abstimmung mit 225 gegen 63 Stimmen bei 3 Enthaltungen. Gegen den Antrag stimmen die Sozialdemokraten und Polen.

Der von den Kompromißparteiern beantragte Artikel 71b fordert die verbündeten Regierungen auf, dem Hause im Jahre 1915 eine neue Vorlage über die Altersgrenze für den Bezug der Altersrente zu machen.

Staatssekretär Delbrück: Ich habe im Auftrage des Reichsfanzlers hierzu folgende Bemerkungen zu machen (Der Staatssekretär verliest die Erklärung): Der Antrag bespricht, daß die Ermessung der Altersgrenze im Jahre 1915 von beiden beteiligten Faktoren erneut geprüft wird. Sollte eine dahingehende Bestimmung im Gesetz Aufnahme finden, so übernehmen die verbündeten Regierungen hierdurch die Verpflichtung einer erneuten Prüfung, deren Ergebnis entweder in einer Denkschrift oder in einem Gesetzentwurf dem Reichstag vorzulegen sein würde. Ein weitgehendes Bindung ist unmöglich. Jeder der beteiligten Faktoren wird also zu erwägen haben, ob nach seiner Ueberzeugung eine Herabsetzung der Altersgrenze zweckdienlich und tunlich ist. Die verbündeten Regierungen werden dabei, das kann ich schon jetzt voraussagen, vor allem prüfen, ob die vermehrten Lasten von allen Beteiligten, von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie vom Reich getragen werden können. Was insbesondere das Reich anlangt, so wird auch gegenüber dem hier zum Ausdruck gelangten Wunsch seine gesamte Finanzgebarung zur Rücksichtnahme dienen. Bundesrat und Reichstag halten an dem Grundsatz fest, daß keine neuen Ausgaben bewilligt werden, denen nicht eine gleich verfügbare Deckung gegenübersteht. Ferner werden beide Faktoren die Prüfung auch darauf richten, durch welche gleichwertige neue Einnahmen die Ausgabe gedeckt werden kann. Diese Frage entzieht sich jetzt noch der Erörterung, insbesondere steht dahin, ob für die Befriedigung der nötigen Mittel die Einführung neuer oder der Ausbau bestehender oder die Aufrechterhaltung solcher Steuern in Frage kommen werden, deren künftiger Fortfall ins Auge gefaßt ist. Der Reichstasler hat es für seine Pflicht gehalten, in diesen Augenblick, wo wir ein sozialpolitisches Gesetz von größter Bedeutung vorzuführen, das den wirtschaftlich Schwachen neue Zuwendungen, dem Reich und den verbündeten Regierungen aber auch neue Lasten bringt, auf die finanziellen Gesichtspunkte hinzuweisen. Ohne gesunde Finanzen ist auch eine gesunde Sozialpolitik nicht möglich.

Abg. Posthoff: Eine Denkschrift nützt uns nichts. Wir verlangen eine Vorlage.

Staatssekretär Delbrück: Kommen die verbündeten Regierungen zu dem Ergebnis, daß ihrem Wunsch entgegenzutreten werden kann, dann werden sie ihrerseits einen Gesetzentwurf vorlegen. Kommen sie zu dem Ergebnis, daß die Verhältnisse des Reiches es nicht gestatten, dann legen wir Ihnen eine Denkschrift vor. Diese wird besprochen, und dann kann der Reichstag seine Anträge stellen. Die Abg. Balfemann (nl.) und Schulz (Rp.) machen beide darauf aufmerksam, daß die Auffassung des Staatssekretärs sich mit dem Vorlauf der Anträge nicht deckt, daß vielmehr die verbündeten Regierungen in beiden Fällen verpflichtet sind, im Jahre 1915 einen Gesetzentwurf dem Reichstag vorzulegen. Der Artikel 71b wird angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.

Das Haus vertagt sich auf Mittwoch 1 Uhr. Handelsverträge kleine Vorlagen, ferner die in die Kommission verwiesenen §§ 29 u. f. des Einführungsgegesetzes. Schluß 8 1/2 Uhr.

Gerichtsverhandlungen.

Der Prozeß der Prinzessin Luise.

Sitzung, 30. Mai. Die eintönigen Verhandlungen im Prozeß der Prinzessin Luise sind heute etwas lebhafter geworden, da Abglatz Sanften, der Vertreter des belgischen Staates, zum Schluß seines Plaidoyers kam. Er ging recht kampflustig gegen die Klägerin vor und sagte: „Die von der Prinzessin Luise geforderte Entschädigung wird das Aubeuten an König Leopold II. entzehren. Der belgische Staat behauptet nicht, daß der König kein Band hintergangen hat. Die Prinzessin Luise, die sich ihres Gutes beraubt sieht, hat schon dreimal mehr erhalten, als ihr zukommt. Wer will Leopold II. vorwerfen, daß er all sein Vermögen zugunsten seines Landes untergebracht hat? Was die Vivreen, das Tafelgeschir und all die anderen Dinge angeht, die der König der Krone hinterlassen hat, so wollte er diese lieber dem Lande zuwenden, als einer öffentlichen Versteigerung ausliefern.“

Die Bilder des Marquis von Bayros.

Vor dem Schwurgericht zu München spielte sich eine interessante Verhandlung ab.

Der Marquis von Bayros, der bekannte Münchener Maler, hatte sich wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit, verübt durch die Presse, zu verantworten. Die Anklage gegen den Marquis lautete dahin, daß er ein von Dr. Semrau verfaßtes Werk „Geschheimnisse an Toiletientisch“ mit unzünftigen Bildern versehen und ein Wappenstein „Die Purgursmede“, das gleichfalls unzünftige Bilder enthielt, herausgegeben hat. Ein großer Teil dieser Bilder sei so groß sinnlich, glorifiziere Verbrechen wie Blutschande uim. „Und einen betriebligen Schmutz woge“ — so rief der Staatsanwalt aus — „ein deutscher Schriftsteller und Künstler auf den Markt zu bringen.“ Zur Verhandlung waren 10 Sachverständige, darunter die ältesten Künstler Münchens, geladen, da das Werk, das nur in 100 Exemplaren gedruckt wurde, streng künstlerische Zeichnungen geschichtlicher Personenitäten von einer außerordentlich feinen Form enthielt, die, wie Professor Trautz u. G. u. G. sagt, mit virtuoser Technik hergestellt sind und ein großes künstlerisches Können zeigen. Es sollte in der Verhandlung entschieden werden, ob geschichtliche Darstellungen, die den allerhöchsten künstlerischen Formen entsprechen, und an und für sich, d. h. das Schmutzige abgerechnet, hohe Kunstwerke sind, strafbar sind.

Der Staatsanwalt führte aus, der Angeklagte sei ein zweifellos eminenter Vertreter der Illustrationskunst. Das Werk sei in künstlerischer Beziehung fast einwandfrei, aber der Maler mißbrauche sein Talent zur Spekulation auf die niedrigsten Triebe der Sittlichkeit und könne für sich den Schutz der Kunst nicht in Anspruch nehmen. Die Staatsanwaltschaft spreche es aus: Die Kunst neben der Wissenschaft sei ein unentbehrlicher Kulturträger und es müsse die Kunst vor den engherzigen Ansprüchen gewisser Menschen geschützt werden. Auch er, der Staatsanwalt, habe auf dem Standpunkte, daß nichts anstößiger sei, als die Freiheit, die allen Mäde als unzüchtlich von gewissen Menschen betrachtet werden möge. Die Kunst müsse frei sein von allem Zwange in der Ausübung des Stoffes, aber sie müsse eingebend kein des Diktatorwortes: „Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben.“ Der Angeklagte habe sich dagegen schwer verhalten. Das Sachverständigenurteil des Professors u. G. u. G. in der Verhandlung lautete getadelt u. vernichtend. Trotz der an-

Für die Festtage.

Waschblusen : Waschkleider : Waschröcke

Kammgar- u. engl. Kostime, Loden-Kostüme, Blusen aller Art, Kostümröcke, Golfjacken, Staub- u. Reisemäntel in unübertroffen vielseitiger Auswahl.

Table with 4 columns: Grosse Sortimente, Grosse Sortimente, Grosse Sortimente, Grosse Sortimente. Lists various clothing items like Damen- und Kinder-Gürtel, Handschuhe, Strümpfe, etc.

Neueste Herren-Oberhemden, weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Normal-Unterzeuge, Socken, Hosenträger, Schirme etc. etc.

Loden-Pelrine, imprägniert, für Damen, Herren und Kinder.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Sport-Nachrichten.

Rennen zu Leipzig.

Die Rennen zu Leipzig brachten Sonntag als Hauptfortsetzung des Sächsischen Staatspreises. Es war ein Duell zwischen Mullon und Tallio.

Gruppe sind drei Ehrenpreise ausgehört worden. Saalmey fahre in Aßter-Schnitkreuz.

Ständesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 30. Mai 1911. Aufgegeben: Der Dr. med. Johannes Karges, Men. u. Anna Baumann, Breitestr. 31.

Halle-Süd, 30. Mai 1911. Aufgegeben: Der Kermacher Karl Piebau, Brunoswarte 26, u. Anna Schräder, Brüderrf. 14.

Im Fußballspiel um die akademische Meisterschaft Deutschlands schlugen in Bonn die Marburger Studenten die Studentenmannschaft des Bonner Fußballvereins mit 6:0.

Korfo- und Sommerfahrten werden anlässlich des am Sonntag, den 11. Juni, in Torgau stattfindenden Sommers-Gaustages des Gaues Leipzig vom Deutschen Radfahrer-Bunde ausgeführt.

Ruffe geb. Bode, 57 J., Gröbenweg 8. Des Ruffers Karl Gebmann 2. Jüngst, 1 J., Werferstraße 104.

Der Gefäßführer M. M. G. Eier, Halle a. S., u. H. A. M. Probst, Weipf. Der Fabrikschifer Dr. jur. W. S. A. R. Richter, Rudolfstadt u. L. F. S. Franke, Lospa.

Vericht.

Table with columns for commodity type (e.g., Mehl, Getreide), unit, and price. Includes a note about flour prices and other market data.

Antilige Bekanntschaften.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen bei dem unterzeichneten Schlichter im Monat März 1910 verstorbenen ererbtenen Pfländer, welche die Handnummern von 89981 bis 93678 tragen...

Das Verkauft der Stadt Halle a. S.

In das hiesige Grundbesitzkatasterregister Nr. 67 Spar- und Stiftungsamt des Ministeriums des Schwarzburger Bundes eingetragene Grundbesitz mit beschränkter Verfügung...

Grundstücke. Rentengut (Stammhof bei Burg mit gutem Boden u. Viehweidenflächen, ca. 100 Morgen).

Gasthof mit Tausend, Garten am See gelegen. Feuerfalle 42700 Mark. Preis 54000 Mt.

Sihere Kräfziz. Weins an vorbelebender Straße einer schönen Stadt Thüringens beige untergeben.

Restaurations. verbunden mit flotzch. Materialwarengeschäft (gute Kaufmannschaft) beschaffte ich wegen Jur. rüberzeugung zu verkaufen.

Hotel u. Pensionshaus. m. Saal, 20 Stüb., u. 40 Bett., der Deuz. entspr. einger. - Jahr. reumäßig ca. 30.000 Mt. vierteljährlich, auch Kaufsch. Feuerfalle, u. Geh. 72.000 Mt. Inv. 55.000 Mt. einzal. vollst. einricht. u. Zimmerausstatt. 25-30.000 Mt.

Donerde Existen! Neidliche Personen finden in jedem Tagert gut täglich ein. Stunden Täglert großes Einkommen. Beruf u. Wohnort gleich. Kapital. Rentente nicht erforderlich. Nur strebende, wenn auch einfache Leute sollen sich melden unter Nr. 961 an invalidentän Rün.

Advertisement for Pfingstfahrten (Easter trips) and Innsbrucker Loden-Pelerinen (Innsbruck fur coats) with an illustration of a horse-drawn carriage.

Advertisement for Grundstücke (land parcels) on Königstr. 6, featuring a large house and garden.

Advertisement for Rittergut (manor house) in Wietzen, featuring a large estate with a mill and pond.

Advertisement for Grundstück, Hallescher Str. Nr. 29, located in a central residential area.

Advertisement for Otto Schausell's Grundstücks-Verkauf (land sale) in Eisleben, featuring a large estate with a mill.

Advertisement for Baustellen - Döläu (construction sites) in Döläu, featuring a large industrial site.

Advertisement for Bauland (building land) in Wietzen, featuring a large plot of land suitable for construction.

Advertisement for Herrsch. Zweifamilienhaus (imperial family house) in Wietzen, featuring a large manor house with a garden.

Advertisement for the Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein (General German Insurance Association) in Stuttgart, featuring a logo and details of insurance services.

Kirchlichen-Verkauf.

Der biessjährige Anhang der dem Kreis gehörigen Kirchbaums... (List of church property sales including church halls, bells, and land parcels in various locations like Wittroth and Dommeritz).

Advertisement for Dr. Hagens Nerventropfen (Dr. Hagen's Nerve Drops) for various ailments, featuring a logo and detailed description.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off, containing names and fragments of text.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing names and fragments of text.

# Fertige Kleider

Popeline  
Wollmousseline  
Voile  
in Foulard  
Stickerei  
Mull

# Theodor Rühlemann,

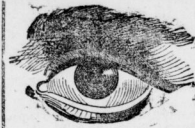
Leipzigerstrasse 97.

chiken Fassons, enorm grosser Auswahl zu extra billigen Preisen.

5 % Rabatt in Marken.

## Reise-

Artikel aus Aluminium  
Grösste Auswahl.  
Billigste Preise.  
Trinkbecher von 10 Pfg. an.  
Aluminium-  
Kiesler.  
Neuhäuser 3, Hüb- & Co.  
Hüb- & Co.



## Reise!!

Rein achromatische  
Fergläser mit brillanter  
Optik!  
Intell. Gtut u. Mienen 7,50 10,  
12 14 16 18 20 22 24 26 28 30  
Extra scharfe  
Feldstecher  
f. weite Fernsicht, nur geringste  
Vergrößerung 13,50, 15,  
17, 19, 21 23 25  
Schneider's Militär-Persepektiv,  
von Brillenbüchsen einzel-  
nem feinem Bindleder 16,50,  
20 und 25 Mt.  
Universalglas „Zur“ f. Meise  
u. Theater, sehr empfehlensw.,  
12,50 14 16  
Neue Prismen-Binocles,  
alte erfüllt. Fabr. 60, 75, 90 100 Mt. etc.  
(Kataloge kostenlos)  
Kompaß, Schiffszähler,  
Söhnenmesser.  
Moderne Augengläser!  
extra leicht und fehtstehend,  
sch. Gesicht, fortweit angepaßt.  
Grüne u. weisse Gläser  
wacht a. Blitze, die Reparatur-  
ion. Umbar. alt. Formen sofort!  
Optische Anstalt  
**Carl Schneider**  
20 G. Meischtr. 20.  
Gegründet 1831. Fernspr. 2160.  
Umtausch gestattet!  
- Musterfernungen sofort. -

## Telegramm

Für Garten-Musik  
empfehlen wir  
Starkton Schallplatten  
von Mark 2.— an.  
Nur zu haben  
**Cremona-Werke,**  
Brüderstrasse 16.

Sehr geehrte Herr Apotheker!  
Geben Sie mir, wenn, sofort die  
bestmögliche Dose, 1/2 Liter, eines  
einer Weintönen, an. Gedult. H. S.  
**Pastor W.**  
G., 28. 8. 06.  
Diele kleine-Gelbe mit mit  
grünen Weintönen, Blüten und  
gelben angepaßt, und in 1/2 Liter  
bottel, 1/2 Liter, 2/3 Liter, 1 Liter,  
bestellt; aber nur echt in Original-  
bedeutung, nicht gefälscht, und  
Schubert & Co., Weinbühl-Druckerei,  
Gallungen, weisse man gutt.

## Eisernes Gartenzelt,

fast neu, zu verkaufen  
Weinmeister, 37, 1.

## Volks-Badewanne,

veredelte Systeme, auch mit  
Gasheizung, von 14 bis 32 Mt.  
Gustav Brose, Leipzigerstr. 97.

## Verlobungsanzeigen

fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preis-  
wert an

**Buchdruckerei Otto Hendel**  
Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Koutor).  
Fernsprecher Nr. 1133.

## Trauringe

Nach jeder  
gewünschten  
Fasson

Eigene Fabrikation, daher billige Bezugsquelle.  
Verfärbt mit elektr. Betrieb.

Reparaturen. Promp, schnellste und  
billigste Bedienung. Neuarbeiten.

**Rich. Voss,** Gold- u. Juwelen-  
Fabrikant. **Halle,** Geisstr. 46  
n. Bäcker-  
Gänel.

## MERCEDES

Einheitspreis  
Damen u. Herren **12<sup>50</sup>**

Wenn Sie wüssten,  
wie vollendet schön, gut  
und billig Mercedes-Stiefel  
sind, Sie würden keinen  
anderen Stiefel mehr tragen.

**Alleinverkauf**

# Jacob

Schuhhaus modernsten Stils,  
Gr. Ulrichstr. 45.

## Rucksäcke.

Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments  
haben wir jedem Wunsche Rechnung getragen.

:- Sie finden eine Spezial-Ausstellung in unserer Passage :-

Wir legen besonderen Wert auf wasser-  
dichte leichte Stoffe u. gute Verarbeitung.

# C. F. Ritter.

Spezialausstellung  
für Bestellungen, Bestellungen,  
Bestellungen, Bestellungen,  
Bestellungen a. Ledernähen, weisse  
Wäsche von 12-18 Mt. Unions  
Wäsche für Geflügelständer und  
Bereinsmitglieder. Unterricht in  
allen Handarbeiten, Schreib-  
maschinen, Stenographie, Franzö-  
sisch und Englisch, Sauer- und  
Wandmalerei, Kochkunst, Beson-  
derheit die weisse, Angestellte, Große  
Ulrichstr. 216, Gng. Bildschaffe

## Adolf Müller

Halles  
Königsstr. 33  
Fernspr. 1141

Autotypien, Holzschnitte  
Zinkätzungen  
in jeder Art Ausführung

Galvanos  
Eigene Fabrikate, Elektr. Betrieb

## Blankenburg-Harz

Klimatischer Kurort — Sommerfrische.  
Pensionpols.

Herrlich gelegenes Bergstädtchen (12000 Einwohner) mit  
regster Geselligkeit, Theater und Konzerte, Sommerfest-  
denz, Gymnasien, Realschule, Höhere Töchterchule.  
Elektr. Licht, Kanalisation. Mässige Steuern.  
Künstl. illustr. Führer unentgeltlich durch den Stadt-  
magistrat.

## Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer,

Feld-  
flaschen **Reiseartikel** Trink-  
becher

Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen,  
**Albin Hentze,** Schmeerstr. 24.

## Möbel- Ausstellung

Ca. 80 Musterzimmer.  
**Albert Martitz, Nachfolg.,**  
Inhaber Richard Ziemer,  
Möbelfabrik, Halle a. S.,  
Alter Markt 2  
(Bitte die Hausnummer genau  
zu beachten)

## Briefpapiere,

Kuverts, Zeichnungen, Post-  
karten, Firmalinet, billige Post.  
fr. F. Koesberg, Hofgässchen.

## Reise- Gläser

v. 8 Mk. an  
in grosser  
Auswahl  
bei  
Optiker

## C. Schaefer

Gr. Steinstrasse 29.

Ich war aus ganzen Leibe mit

## Flechten

beschaffen, welche mich durch das  
wenige Juden Tag u. Nacht  
peinigten. Nach kaum 14 Tagen  
hat Jader's Patient-Behandlung  
Säfte D. H. H. Dr. 18988 das  
Uebel vollständig beseitigt. Diese  
Säfte ist nicht 1,50 Mt., sondern  
100 Mt. wert. Gegr. 1898 & S. 50  
Hf. (16%) u. 1,50 Mt. (35%)  
südtliche Form. Dazu Judooh-Creme  
(nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 Mt.  
In sämtl. Apotheken, Drogerien  
u. Parfümerien erhältlich

Empfehle jedem taucher meine Qualitäts-Zigarette

hochfeine Sumatra mit Feils  
Savanna, Qualität  
100 Stück = 8 Mk.  
oder unsortiert  
Ecke  
**J. L. Heise.**  
Fernspr. 2983.  
Berlinerstr. 38, Bernburgerstrasse.  
Aufträge von 20 Mk. franko. - Kasse 3% Skonto. - Bitte meine Schaufenster zu beachten.

## Journallesezeitung

reichhaltig und billige  
Guttt. Jahrgang  
**Otto Hendels Buchhandlung**  
Gustav Ehlers  
Wartplatz 24.

Lichtbäder,  
Bäder, Sauerstoff,  
Kohlensäure- sowie Dampf- und  
alle anderen Bäder. Sauer-  
stoffinhalierungen für alle Ka-  
tarre, Asthma etc.

**Albrecht's**  
Naturheilanstalt.  
Friedenstr. 28,  
Tel. 2699.

Sie gegen Frau Gtite Kühl in  
Baffenbors aussprechende Beir-  
digung nehmen wir hierdurch  
gerade und erklären die Neu-  
euerung als unmögl.

Baffenbors, den 30. Mai 1911.  
**Max Rockrohr,**  
Minna Rockrohr.

Verreist bis 1. Juli c.  
Es vertreten mich die Herren  
Dr. Dr. Lehmann, Hochheim,  
Schober u. Reittig.  
**San. Rat Dr. Herzfeld.**

**Dr. Kauffmann**  
verreist.

Verreise  
Pflingsten bis Ende Juni.  
**Dr. Albrecht.**

Bin zurück  
**Zahnarzt Hirsch**

Gr. Ulrichstr. 11.  
Topfreniger  
Spaltlicher  
Schnabstcher  
Hahnortfcher  
Schneerfcher  
Kaffeebeutel  
Teilerdeckchen  
Gr. Eteim  
Hofe 14.

**H. Schneo Nachf.,** Gr. Eteim  
Hofe 14.

Rasierapparate  
für Giletteklings geeignet  
**C. F. Ritter,**  
G. m. b. H., Leipzigerstr. 97.

Verlobungsringe!  
Fingelos, echt Gold, von 4 Mk. an.  
**Klinz**  
Gr. Ulrichstrasse 41,  
gegenüber Brummer & Benjamin.

Beste  
**Leder-Portemonnaies,**  
Goldbeutel, Brief- und  
Banknotenfaschen,  
Zigarrenetuis,  
Hosenräger empfehlen im  
gelegener Sattlerware  
zu mässigen Preisen  
**Paul Göldner,**  
Koffer- und Lederwaren-Fabrik,  
Leipzigerstrasse 79.

Maffio goldene feingelose  
**Verlobungsringe**  
in schmale, hochgewölbter Form,  
in all. Weislag, b. 40 Mt. d. Stück.  
Jauer Titel, Schmuck 12  
Ede Sapfenfr. Fernspr. 3495.

## Familien-Nachrichten.

**Statt besonderer Meldung.**  
Heute morgen 5 Uhr entschlief nach kurzem Leiden  
unsere liebe Mutter, Schwieger-, Gross- und U-grossmutter

**Frau Friederike Wolf**  
verw. gewesene Kühme geb. Könecke  
im Alter von 85 Jahren.  
Halle a. S., den 30. Mai 1911.

**K. Kühme,** Stadtverordneter,  
**R. Wolf,** Rentier,  
**P. Thieme** geb. Wolf,  
**J. Wolf,** Malermeister,  
13 Enkel und 3 Urenkel.

Beerdigung Sonnabend, 3. Juni, 1 Uhr, Kapelle  
Nordfriedhof.

Gestern vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr entschlief  
nach schwerem Krankenlager unsere liebe  
Tochter, Schwester und Schwägerin

## Frieda Kuckelt

im 20. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrubt an  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Halle a. S., den 31. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Juni, von  
der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.